

PRESSEMITTEILUNG

Bremen, 21.05.2010

DIE DEUTSCHE
KAMMERPHILHARMONIE
BREMEN



›Afrika kommt‹ Bewegende Premiere vor ausverkaufter Tribüne

Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen begeistert mit Open Air Musik-Theater

Am Ende der Vorstellung skandierte das Publikum in Sprechchören den Namen Elvis. Elvis, so heißt der Junge, der das Straßenkind Nelio so eindrucksvoll verkörperte. Der Geschäftsführer der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, Albert Schmitt, sowie alle Beteiligten an dem genreübergreifenden Projekt zeigten sich überglücklich, dass nach den nasskalten Endproben der Wettergott bei der gestrigen Premiere und heutigen Matinee ein Einsehen mit den jungen Protagonisten und Musikern hatte. So begeisterten beide Vorstellungen unter blauem Himmel und vor vollbesetzten Rängen am ›Grünen Hügel in Mitten von Osterholz-Tenever.

Grundlage für das bunte Theaterspektakel mit Tanz, Literatur, Musik und Gesang bildet der Roman ›Der Chronist der Winde‹ von Henning Mankell. Der Chronist, gespielt von Simon Zigah, dem einzigen echten Schauspieler bei der Produktion, erzählt aus dem Leben eines afrikanischen Straßenkinds. Die bewegende Geschichte wird musikalisch begleitet von den Musikern der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, einem Jazz-Trio sowie Musikern aus Ghana vom ›Center for Talent Expression‹ unter der Leitung von Morphius Eurapson-Quaye und den vielen Schülerinnen und Schülern der Gesamtschule Bremen-Ost.

Albert Schmitt resümiert: »Wie wichtig die kulturelle Arbeit des Zukunftslabors ist, hat diese erneute Kooperation der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen mit der Gesamtschule Bremen-Ost und den vielen Beteiligten aus der Stadt und dem Stadtteil gezeigt. Hier zeigt sich, dass Unmögliches machbar ist! ›Afrika kommt‹ hat uns einen Festivalhügel mitten in OTe geschenkt.« Nicht zuletzt die Gäste aus Ghana haben den Bewohnern von ganz Bremen eine neue Sicht auf diesen Stadtteil beschert.

Das preisgekrönte ›Zukunftslabor‹ der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kinder und Jugendliche, die soziale Benachteiligung erfahren, mit Hilfe von Musik und Kultur neue Perspektiven zu eröffnen. Wie befruchtend und bereichernd diese visionären Kulturprojekte sein können, hat ›Afrika kommt‹ gezeigt. Zum aller ersten Mal konnten so sechs Jugendliche aus Ghana mit Hilfe des Goethe-Instituts und des Auswärtigen Amtes Bremen besuchen und an einem Kulturprojekt dieser Größenordnung teilnehmen. Bürgermeister Jens Böhrnsen würdigte die Arbeit in einer kurzen, ermutigenden Ansprache.

Das Publikum war ob der tollen Leitung aller Beteiligten einfach hingerissen. »Das vergisst man sein Leben lang nicht«, »nächsten Jahr kommen wir wieder«, so die Stimmen der Zuschauer, die sich sogar aus Freiburg oder Leipzig auf den Weg nach Tenever gemacht hatten, um dabei zu sein, wenn ›Afrika kommt‹. Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen hat damit nicht nur in den erstklassigen Konzertsälen der Welt eine Fangemeinde, sondern auch ganz gewiss am Rande von Bremen. Einstimmig daher der Wunsch auf allen Seiten nach einer weiteren Fortführung der kulturellen Arbeit des Weltklasse-Orchesters mit der Gesamtschule Bremen-Ost und einer wachsenden Zahl von Paten und Partner.

Die Partner der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen



Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen

Annette Boegl, Leitung PR und Fundraising, Kulturhaus Stadtwaage, Langenstraße 13, 28195 Bremen

Tel +49 (0)421-9 58 85-0, Fax +49 (0)421-9 58 85-11, a.boegl@kammerphilharmonie.com,

Tine Klier, text+pr, Contrescarpe 8, 28203 Bremen

Tel +49 (0)421-5 65 17-29, Fax +49 (0)421-5 65 17-11, klier@mueller-text-pr.de, www.mueller-text-pr.de